

Bieraten und starke Frauen

Bieratenschiff, griabige Hütt'n und die neue, weibliche Polit-Prominenz im Ort: Beim Pastettener Faschingsumzug ging es gestern wieder lustig zu, aber auch frech und kritisch.

VON VRONI MACHT

Pastetten – Ein Wagen weniger als im vergangenen Jahr, dafür einige Schaulustige mehr: Beim Pastettener Faschingsumzug schlängelten sich gestern fünf Mottowagen durch den Ort – dampfend, Konfetti und Guttis speiend. Den größten und lautesten Wagen hatten wie jedes Jahr die Burschen. Als „Baschdinger Bieraten“ schipperten sie auf einem riesigen Piratenschiff, das in Anlehnung an den Hollywood-Film „Fluch der Karibik“ den Namen Black Bull trug. Die Burschen traten im einheitlichen Seeräuberlook auf und hatten sogar zwei menschengroße Papeien dabei.

Auch die Damen der neu gegründeten Dirndlgruppe waren als Freibeuter unterwegs. Apropos Dirndlgruppe: Ihnen widmete eine Hand voll Männer einen eigenen Mottowagen. Im feschen Frauengewand und mit Langhaarperücken warfen sie den Zuschauern Kuschhände und Süßigkeiten zu. In die gleiche Kerbe schlug die „Abteilung Mannsweiber“ der Schwilbacher Maibaumfreunde. Ebenfalls als Damen verkleidet fuhren sieben weitere Männer



Von Deck der Black Bull ließen die Baschdinger Bieraten Konfetti und Süßigkeiten regnen (großes Bild). Mit Fleiß und Glück kannten große und kleine Faschingsfans am Straßenrand viele Guttis ergattern. Original oder Kopie? Cindy aus Marzahn führt die Frauenliste „Schick“ in Pastetten an (Bild links). Dieser und weitere Wagen nahmen so die holde Weiblichkeit in der Politik aufs Korn. FOTOS: MACHT

vor. Sie waren – maskiert als Cindy aus Marzahn, Daniela Katzenberger, Carmen Geiss & Co. – auf Stimmenfang: „Frauen an die Macht – dann werd's scho seng, wia's kracht“, lautete ihr Motto.

Die neue Frauenliste in Pastetten mit dem Namen „Schick – Soziale christliche Heldinnen im chaotischen Kampf“ hatte die Gemeinderatswahlen einfach vorgezogen. Ihr Wahlprogramm?

Zum Beispiel mindestens zehn neue Kapellen, mehr Vorteile für Gemeinderäte und ein eigenes Feuerwehrhaus für jeden Ortsteil.

Diesen Seitenhieb gegen den Wunsch der Feuerwehr

Reithofen-Harthofen, im neuen Gewerbegebiet ein eigenes Feuerwehrhaus zu bauen, nahm noch ein weiterer Mottowagen auf: Zünftig-bayerisch ging es zu in der Urweiße-Hütt'n auf vier Rädern. Mit

ihrer Meinung hielten die Wagenbauer nicht hinter dem Berg: „Lieber Urweiße-Hütt'n dauerhaft in Baschding, als ein neues Feuerwehrhaus irgendwo im Nirwana“, stand an dem Häuschen.